

178. Gründung der Bauwerke.

Im Winter 2 Stunden Vortrag: Professor Göller.

Baugrund, Umschließung und Aushub der Baugrube. Ramm-, Bagger- und Schöpfmaschinen. Die Gründungsarten.

179. Eisenbetonbau.

Im Winter 2 Stunden Vortrag, im Sommer 2 Stunden Vortrag und 3 Stunden Übungen: Professor Dr.-Ing. Mörsch mit Assistent Mayer.

Die versuchsmäßigen und theoretischen Grundlagen, Spannungsberechnung, Bemessungsverfahren, Ausführung der Eisenbetonbauten und Anwendungsgebiete.

180. Gewölbte Brücken.

Im Winter 3 Stunden Vortrag und 3 Stunden Übungen, im Sommer 1 Stunde Vortrag und 2 Stunden Übungen: Professor Dr.-Ing. Mörsch mit Assistent Mayer.

Durchlässe, gewölbte Brücken aus Stein, Beton und Eisenbeton, Ausführung und Baugerüste, hölzerne Brücken.

181. Grundlagen des Eisenbaus.

Im Winter 2 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen: Professor Dr.-Ing. Maier-Leibnitz mit Assistent Regierungsbaumeister Zandler.

Der Baustoff und seine zulässigen Beanspruchungen, Verbindungsmittel, Konstruktionsgrundsätze für vollwandige Träger und für Fachwerkträger, feste und gelenkige Trägerverbindungen, Trägersauflager, Bearbeitung in der Werkstatt.

182. Eiserne Brücken I.

Im Sommer 2 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen: Professor Dr.-Ing. Maier-Leibnitz mit Assistent Regierungsbaumeister Zandler.

Voraussetzung ist die Vorlesung über Grundlagen des Eisenbaus. Grundlagen für die Berechnung, Hauptträger namentlich Balkenträger, Fahrbahntafel und Fahrbahngerippe der Eisenbahn- u. Straßenbrücken, die Raumverbände.

183. Eiserne Brücken II.

Im Winter 1 Stunde Vortrag und 2 Stunden Übungen: Professor Dr.-Ing. Maier-Leibnitz mit Assistent Regierungsbaumeister Zandler.

Montierung der eisernen Brücken, besondere Gesichtspunkte für durchgehende Balkenbrücken, Bogen-, Hänge- und Gerüstbrücken.

184. Eisenhochbau I.

Im Sommer 2 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen: Professor Dr.-Ing. Maier-Leibnitz mit Assistent Regierungsbaumeister Zandler.

Voraussetzung ist die Vorlesung über Grundlagen des Eisenbaus. Grundlagen für die Berechnung, die durchsichtigen und undurchsichtigen Dacheindeckungsarten, die Unterkonstruktionen der Dachhaut, die Binderarten und Bindersysteme sowie deren konstruktive Ausbildung.

185. Industriebau und Eisenhochbau II.

Im Winter 2 Stunden Vortrag und 3 Stunden Übungen: Professor Dr.-Ing. Maier-Leibnitz mit Assistent Regierungsbaumeister Zandler.

Industriebau: Gesichtspunkte für die Gesamtanlage von Fabriken, sowie für die bauliche Ausbildung der einzelnen Werkstätten, Herleitung der Querschnittsformen aus dem Bedürfnis des Betriebs.

Eisenhochbau: Gebäude mit tragendem Eisengerippe und mit nur raumumschließenden Wänden, Montierung der Eisenhochbauten.

186. Straßenbau.

Im Sommer 3 Stunden Vortrag: Professor Oberbaurat Kübler.

Widerstände der Fuhrwerke und Zugkraft der Tiere. Anlegung der Straßen nach Lage und Höhe, Querschnittsanordnung und Befestigung der Land- und Stadtstraßen. Grundzüge des Städtebaus.

187. Erdbau.

Im Sommer 2 Stunden, im Winter 1 Stunde Vortrag: Professor Oberbaurat Kübler.

1) Vorarbeiten, Erdberechnung und Verteilung. 2. Herstellung und Erhaltung der Erdkörper. 3. Ermittlung der Preise für Lösen und Fördern der Erdmassen.

188. Trassierung.

Im Winter 1 Stunde Vortrag: Professor Oberbaurat Kübler.

Grundsätze beim Trassieren von Straßen und Eisenbahnen, Widerstand der Züge, Zugkraft der Lokomotiven, Schneeschutzanlagen.

189. Eisenbahnbau I.

Im Winter 4 Stunden Vortrag: Professor Oberbaurat Kübler.

Oberbau samt Bettung, Berechnung und Anordnung der Weichen, Gleiskreuzungen und Verbindungen.

190. Eisenbahnbau II.

Im Winter 3 Stunden, im Sommer 4 Stunden Vortrag: Professor Oberbaurat Kübler.

Wegkreuzungen, Drehscheiben und Schiebebühnen, Anlage der Bahnhöfe im allgemeinen und einzelnen. Sicherungswesen, mechanische Stellwerke.

191. Übungen im Eisenbahn- und Straßenbau.

Im Winter 9, im Sommer 8 Stunden: Professor Oberbaurat Kübler mit Assistent E. Braun.

192. Tunnel- und Stollenbau.

Im Winter 1-2 Stunden Vortrag: Baurat Göbel.

193. Grundlagen des Wasserbaus.

Im Winter 2 Stunden mit Erörterungen: Professor Dr.-Ing. Weyrauch.

Niederschläge, Verdunstung, Versickerung, Abfluß, Grundwasser, Quellen, Seen und fließende Gewässer. — Hydrometrie.